



Integrierte Gesamtschule  
Emden

Hermann-Löns-Straße 23  
26721 Emden

# Hausaufgabenregelung



Hausaufgabenregelung der IGS Emden

verfasst von C. Dirks  
Didaktische Leiterin

# Hausaufgabenregelungen an der IGS Emden

---

***Grundlage der Hausaufgabenregelungen an der IGS Emden ist der Erlass des MK vom 16.12.2004 – 3382 100 (SVBL. 2 / 2005 S. 76)***

## **Grundsätze der IGS Emden**

Die IGS Emden ist eine Ganztagschule mit zwei Pflichtnachmittagen am Dienstag und Donnerstag und einem freiwilligen AG-Nachmittag am Montag.

Unsere Schule hat den Anspruch die Schüler und Schülerinnen zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten heranzuführen. Diese Arbeitsweise muss in der Schule und zu Hause schrittweise entwickelt werden. Dazu bedarf es einer guten Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus und einer Kontrolle von beiden Seiten.

Hausaufgaben sind die von den Lehrkräften gestellten Aufgaben **und** die Arbeitsanweisungen im Wochenplan. Jede/r Schüler/in hat wöchentlich mindestens die Basisaufgaben aus dem Plan zu erledigen (Mindestanforderung).

Für die IGS Emden ergeben sich folgende Regelungen, die auf dem o.g. Erlass basieren:

### **1. An den Ganztagen dürfen nur in begrenztem Umfang Hausaufgaben erteilt werden, zum Beispiel:**

- In den Fremdsprachen müssen regelmäßig täglich 10 Minuten zu Hause Vokabeln gelernt oder wiederholt werden
- Lektüren müssen zu Hause gelesen werden
- Unterrichtsvorbereitende Materialien müssen besorgt werden
- In manchen Bereichen bietet es sich an, Hausaufgaben über einen längeren Zeitraum zu stellen, die zu einem bestimmten Termin vorliegen müssen.

### **2. Wochenende**

Der Freitag ist ein **normaler** Schultag. Hausaufgaben dürfen laut Erlass von Freitag zu Montag erteilt werden. Auch wird erwartet, dass nicht erledigte Basisaufgaben aus dem Wochenplan nachgearbeitet und von den Eltern kontrolliert werden. Bereits begonnene Zusatzaufgaben aus dem Wochenplan müssen ebenfalls zu Ende geführt werden, damit gewährleistet ist, dass die Arbeitsblätter vollständig bearbeitet werden und die Mappen und Hefte komplett sind.

**Aus diesem Grund muss das Logbuch mit dem Wochenplan am Freitag immer mitgenommen werden, damit die Eltern es kontrollieren und abzeichnen.**

### 3. Freiwilliger Ganzttag / AG- Nachmittag

Am Montag findet der freiwillige AG-Nachmittag an unserer Schule statt. Vor der Wahl der AGs ist vorher mit dem Schüler / der Schülerin bzw. den Eltern zu sprechen, ob die zusätzliche Belastung eines weiteren Schulfachunterrichts zumutbar ist.

Bei der Stellung von Hausaufgaben für den folgenden Tag ist auf die besondere Belastung der Schüler und Schülerinnen Rücksicht zu nehmen. Aus diesem Grund soll in den jüngeren Jahrgängen (5 / 6) an den Ganztagen keine Hausaufgabe zum nächsten Tag gestellt werden (Ausnahmen siehe Punkt 1).

### 4. Ferien

In den Ferien können Lektüren (teilweise oder vollständig) gelesen werden. Je nach Länge des Buches muss hier nach Altersstufe differenziert werden.

### 5. Fehlende Hausaufgaben

Falls ein Schüler / eine Schülerin seine Hausaufgaben nicht gemacht hat, muss er / sie dies der Lehrkraft zu Beginn der Stunde melden. Die Aufgaben müssen selbstständig nachgeholt werden.

Wenn ein Schüler / eine Schülerin häufiger die Hausaufgaben vergisst, werden die Erziehungsberechtigten informiert (Logbuch oder Telefonat).

Sollte keine Veränderung eintreten, ist mit den Beteiligten ein Gespräch zu führen, um der Sache auf den Grund zu gehen (Überforderung, häusliche Situation etc.). Auch kann der Schüler zu einem Extratermin bestellt werden.

In besonders problematischen Fällen sollte die Sozialpädagogin hinzugezogen werden.

### 6. Stellenwert der Hausaufgaben

Laut Erlass wird an den Schultagen, an denen kein Nachmittagsunterricht stattfindet, 1 – 2 Stunden als Richtwert für den maximalen Zeitaufwand angegeben.

Hausaufgaben dürfen **nicht** bewertet werden (Ausnahmen sind Referate, Buchvorstellungen, Präsentationen etc.).

Die regelmäßige Erledigung der Hausaufgaben und deren Besprechung im Unterricht unterstützen den Schüler / die Schülerin bei der aktiven Mitarbeit im Unterricht und wirken sich daher auf die mündliche Beurteilung und das Arbeitsverhalten aus.